

Sa., 13. Mai 2006 Rems-Zeitung

Kammerorchester Rosenstein beim Konzert heute mit dabei

Wenkes Interpretation der „vier Klaviere“

Heubach (pm) – „Musica sconfinata - Musik grenzenlos“ – unter diesem Titel findet am heutigen Samstag, 13. Mai, um 20 Uhr ein künstlerisches Highlight der hiesigen Musikszene statt. Veranstaltungsort ist die Musikschule Steinheim auf dem Albuch. Konzertpianistin Brigitte Wenke aus Gmünd formt mit den Akkordeonsolisten Anne-Maria Hollmach, Dieter Dörrenbacher und Axel Schlumberger ein gleichermaßen exquisites und hochkarätiges Ensemble. Mit dabei ist auch das Kammerorchester Rosenstein (Eintritt frei).

Brigitte Wenke genießt als Konzertpianistin im süddeutschen Raum einen exzellenten Ruf. Ein Markenzeichen ihrer Konzeption ist es, außergewöhnliche Werke mit außergewöhnlichen Besetzungen auf höchstem künstlerischem Niveau zur Aufführung zu bringen. Das Konzert für vier Klaviere von J.S. Bach, BWV1065 bildet deshalb einen Schwerpunkt des Abends. Dieses musikalische Juwel schlummert viel zu lange in der barocken Schatztruhe, allein die dafür notwendigen Instrumente lassen

die meisten vor seiner Aufführung zurückerschrecken. Brigitte Wenke überschreitet hierbei mutig die Grenze der historischen Aufführungspraxis und interpretiert dieses großartige Werk mit einem Klavier und drei weiteren „clavierten Instrumenten“, den Einzeltonakkordeons.

Der zweite musikalische Pol des Abends lässt die Grenzen barocker und klassischer Musik hinter sich. Die Suite „Paris“ von Darius Milhaud aus dem Jahr 1948 ist musikalisch wesentlich durch die Zusammenarbeit mit Dave Brubeck und Milhauds Aufenthalt in den USA geprägt. Melodie und Rhythmus der einzelnen Teile sind von Jazz-Elementen durchwirkt.

Anne-Maria Hollmach, Akkordeon, ist mehrfache nationale und internationale Preisträgerin. Ihre musikalische Kompetenz erfuhr durch ein Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes bereits hohe Aufmerksamkeit. Im Rahmen dieses Stipendiums absolvierte sie ein Auslandsstudium in Toronto, Kanada. Neben ihrer professionellen Konzerttätigkeit bereitet sie sich auf die Prüfung zur Konzertsreife

vor. Dieter Dörrenbacher, Akkordeon, ist mehrfacher Bundespreisträger. Er erhielt den äußerst renommierten und viel beachteten Deutschen Akkordeonmusikpreis. Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehauftritte belegen sein hohes Niveau. Axel Schlumberger, Akkordeon, ist ein sehr gefragter Solist für Solo- und Kammermusikkonzerte. Viel beachtete Projekte mit dem Radiosinfonieorchester des SWR und der Freiburger Oper werfen ein Schlaglicht auf seine musikalischen Fähigkeiten.

Den Orchesterpart übernimmt das Kammerorchester Rosenstein aus Heubach. Sein Dirigent, Jonathan Rhys Thomas, ist Absolvent der University of Cardiff sowie des Graduiertenkolleg am Trinity College of Music in London. Das Kammerorchester Rosenstein ist ein musikalisch und interpretatorisch hoch stehendes Ensemble und feiert in diesem Jahr mit zahlreichen konzertanten Erfolgen sein zehnjähriges Bestehen. In zwei Programmpunkten wird es mit der Sinfonietta von Nikolai Rakov und einer Streichersinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy zu hören sein.